

PROTOKOLL

der Kirchgemeindeversammlung

vom 16. Juni 2025, 19.00 Uhr bis 19.35 Uhr
in der Evang.-ref. Kirche Gossau ZH

Vorsitz:	Hansjörg Herren, Kirchgemeindepräsident
Protokollführer:	Peter Hartmann, Geschäftsleiter
Stimmenzähler:	Franziska Züst, Anhöweg 8, 8626 Ottikon Ephraim Monhart, Unterhofen 7, 8625 Gossau
Anwesend:	46 Stimmberechtigte

Kirchgemeindepräsident Hansjörg Herren begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Versammlung fristgerecht unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände öffentlich bekannt gemacht wurde. Sämtliche Akten sowie das Stimmregister sind mit den Gutachten der Rechnungsprüfungskommission fristgerecht in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt.

Der Kirchgemeindepräsident macht auf die Stimmberechtigung aufmerksam. Stimmberechtigt ist, wer Mitglied der Evang.-ref. Kirche ist, in seinen politischen Rechten nicht eingestellt ist, das 16. Altersjahr erreicht hat, Schweizerbürger oder Ausländer mit Niederlassung B + C und in der Gemeinde Gossau wohnhaft ist. Wer diese Bedingungen nicht erfüllt, wird ersucht, abseits Platz zu nehmen.

Das Wort zur Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Entgegennahme des Jahresberichtes der Kirchenpflege

Der Jahresbericht 2024 wurde den Stimmberechtigten in schriftlicher Form verteilt. Hansjörg Herren weist darauf hin, dass der Jahresbericht kein Anspruch auf Vollständigkeit hat und man sich auf das Wesentliche beschränkt.

Der Präsident erwähnt einige Schwerpunkte aus dem Jahr 2024.

Sozialdiakonie

Gemeinsame Schärfung und Ausrichtung der Sozialdiakonie mit der katholischen Kirche, der Viva Kirche und dem Verein Netz. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Menschen in Not – insbesondere mit der Frage, wie wir diesen Menschen, auch bei versteckten Nöten, begegnen können. Marianne Nacht wurde berufen, die Sozialdiakonie-Stelle abzudecken. Auch mit der politischen Gemeinde stehen wir im Austausch.

Areal Berg

Für die Entwicklung des Areals Berg wurde im Jahr 2024 ein Kredit von CHF 695'000 gesprochen.

Jugendarbeit

Als Kirchgemeinde haben wir ein Jugendbekenntnis formuliert, weil uns wichtig ist, dass sich die Jugendarbeit weiterentwickeln darf und soll.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung entgegengenommen.

2. Genehmigung der Beitragserhöhung für die kirchliche Jugendarbeit des Cevi Gossau ZH auf Fr. 96'000.– ab 1. Januar 2026, mit jährlicher Teuerungsanpassung

Der Finanzvorstand, Martin Frei, erläutert die Details zum Antrag.

Ausgangslage

1997

- Schaffung 50% Jugendarbeitsstelle auf Antrag der Kirchenpflege (Kirchgemeindeversammlung 23.06.1997)
- Gutsprache, den Kredit über Fr. 50'000.-- dem Cevi Gossau zur Mitfinanzierung der angestellten Mitarbeiter/innen (Staff) zur Verfügung zu stellen.

2001

- Erhöhung Jugendarbeiterstelle von 50% auf 80% und Anpassung Kredit auf CHF 80'000.-- pro Jahr auf Antrag der Kirchenpflege (Kirchgemeindeversammlung 1.04.2001)
- Übertragung Jugendarbeiterstelle an den Verein Cevi Gossau und jährliche Vergütung von CHF 80'000.--

Begründung/Erwägung

Berufsbild kirchliche Jugendarbeit

- Hat sich stark gewandelt
- Professionalisierung
- Sozialdiakon/in
- Höhere Einstufung

Teuerung

- Der bisherige Betrag von CHF 80'000.-- wurde seit 2001 nie angepasst.
- Gemäss Bundesamt für Statistik rund 14% Teuerung
- Aktueller Beitrag deckt anfallende Kosten nicht mehr

Begründung/Erwägung

Kosten

- Im Pauschalbetrag enthalten sind (Sozialversicherungsbeiträge, BVG, Bildungskosten, Personalrekrutierungskosten)
- Der Mittelwert inkl. Lohnnebenkosten bei einem 80%-Pensum sind die errechneten CHF 96'000.—
- Teuerung soll künftig jährlich angepasst werden, analog zu einem allfälligen Teuerungsausgleich der kirchlichen Mitarbeitenden.

Finanzierung

Die Erhöhung des Betrags von CHF 16'000.— plus allfälliger Teuerung muss ab dem Jahr 2026 ins Budget aufgenommen werden.

Tino Huser, Vizepräsident der Rechnungsprüfungskommission, erläutert, dass der Antrag auf Erhöhung des Beitrags für die kirchliche Jugendarbeit des Cevi Gossau ZH auf Fr. 96'000.-- ab dem 1.1.2026 – mit jährlicher Teuerungsanpassung – geprüft wurde und von der RPK zur Annahme empfohlen wird.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Beitragserhöhung für die kirchliche Jugendarbeit des Cevi Gossau ZH um CHF 16'000.-- auf neu CHF 96'000.-- ab 01.01.2026, mit jährlicher Teuerungsanpassung ohne Gegenstimme.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 der Evang.-ref. Kirchgemeinde

Der Finanzvorsteher Martin Frei erläutert die Jahresrechnung 2024 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde. Grundsätzlich kann erneut ein gutes Ergebnis festgestellt werden: Der Finanzhaushalt der reformierten Kirchgemeinde Gossau ZH befindet sich weiterhin in einem soliden Zustand. Die Steuereinnahmen sind allerdings auch dieses Jahr aufgrund von Kirchenaustritten nochmals deutlich zurückgegangen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 83'469.12 ab (Budget: CHF 13'930.00). Der Gewinn liegt somit CHF 69'539.12 über dem Budget. Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 31'480.95 wurden in die begonnene Innensanierung der Kirche – inklusive Erneuerung der Heizungssteuerung – sowie mit einem kleineren Betrag ins Areal Berg investiert. Da diese Projekte im Jahr 2024 noch nicht abgeschlossen wurden, erfolgte keine Aktivierung. Die Umgestaltung des Areals Berg hat sich verzögert und ist bisher nur mit Minimalbeträgen in der Investitionsrechnung enthalten. Das Eigenkapital per Ende 2024 beträgt CHF 1'327'143.06.

Mit Ausnahme der Bereiche Finanzen und Steuern sowie Bildung haben wir in allen Funktionspositionen leicht besser abgeschlossen als budgetiert. Dank der insgesamt hohen Budgetdisziplin und einem allgemein sparsamen Umgang mit den anvertrauten Mitteln resultierte ein Überschuss gegenüber dem Budget.

Einsparungen ergaben sich insbesondere beim Sachaufwand. Auch die Personalkosten fielen tiefer aus – unter anderem aufgrund einer längeren Vakanz in der Sozialdiakonie. Demgegenüber stehen deutlich geringere Steuereinnahmen, die um Fr. 128'060 unter den Erwartungen lagen.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2024 geprüft, mit dem Finanzvorstand besprochen und empfiehlt sie zur Abnahme.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 über das Evang.-ref. Kirchengut mit einem Ertragsüberschuss von CHF 83'469.12 für die Erfolgsrechnung und Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 31'480.95 und von CHF 0.00 im Finanzvermögen ohne Gegenstimme.

4. Allfällige Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Es ist keine Anfrage eingegangen.

Der Präsident informiert über die politischen Rechte.

Gegen die Geschäftsführung der Versammlung werden keine Einwendungen erhoben.

5. Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens

Gemäss den Vorgaben ist an der Kirchgemeindeversammlung die Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens durchzuführen. Der Präsident weist darauf hin, dass am Abend des 12. September 2025 ein öffentliches Austauschtreffen zum kirchlichen Leben stattfinden wird. Dabei haben alle Mitglieder der Kirche die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben und ihre Anliegen einzubringen.

Darlene Walther, Gossau, äussert sich positiv zum Jahresbericht, den sie als sehr informativ und ansprechend gestaltet empfindet. Gleichzeitig stellt sie die Frage, ob die dafür angefallenen Kosten gerechtfertigt seien und ob es diesen Bericht in dieser Form brauche. Sie weist zudem darauf hin, dass der QR-TWINT-Code beim Livestream seit einiger Zeit fehlt. Abschliessend spricht sie ein Lob an Gott für die wunderbare Kirche Gossau aus.

Hansjörg Herren nimmt kurz Stellung zum Jahresbericht, der bewusst schlicht gehalten (A3 quer, doppelseitig) wird und lediglich in kleiner Auflage für die Kirchgemeindeversammlung aufgelegt wird. Kostenpunkt für den Druck 63.- CHF. Die Kantonalkirche verpflichtet die Kirchgemeinden zu einem Bericht.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident informiert im Anschluss über folgende drei Themen:

- Pfr. Philipp Müller wird während des Weiterbildungsurlaubs von Pfr. Christian Meier dessen Stellvertretung übernehmen. Gemäss geltenden Regelungen steht Pfarrpersonen alle zehn Jahre ein Sabbatical zu.
- Die erste Etappe der *Umgestaltung des Areals Berg* startet im Juni und dauert bis November 2025. Das Gesamtprojekt beinhaltet: Treppensanierung / Neugestaltung des Vorplatzes beim Kirchgemeindehaus /

Pflasterung des Brunnenplatzes / Umbau des Reservoirs / Neubau eines Containerschuppens / Erschliessung des Spielplatzes

Die Kirchenpflege wird die einzelnen Projektteile etappenweise zur Umsetzung freigeben.

- Die Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2026–2030 finden im März 2026 statt. Theoretisch haben die politischen Parteien die Möglichkeit, Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenpflege zu stellen – in den vergangenen Jahren wurde diese Möglichkeit jedoch kaum genutzt. Seit Februar ist ein Findungskomitee im Einsatz, um geeignete Personen für die bevorstehenden Vakanzen zu gewinnen. Andreas Zindel hat das Präsidium des Komitees übernommen. Hansjörg Herren wird das Präsidium der Kirchenpflege abgeben. Weitere Rücktritte sind absehbar. Hansjörg Herren lädt die Versammlung ein, zu prüfen, ob ein Engagement in der Kirchenpflege für einzelne in Frage kommen könnte.

Hansjörg Herren dankt für die Unterstützung und die Anwesenheit an der Versammlung.
Die Versammlung wird zufolge Erschöpfung der Traktandenliste um 19.35 Uhr geschlossen.

Für richtiges Protokoll
Der Geschäftsleiter:



Peter Hartmann

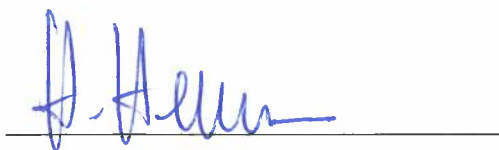
Genehmigung des Protokolls

Wir haben das Protokoll geprüft und bezeugen es als richtig.

8625 Gossau ZH, 16. Juni 2025

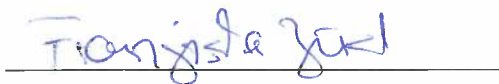
Der Kirchgemeindepräsident:

Hansjörg Herren



Die Stimmenzähler:

Franziska Züst



Ephraim Monhart



Auflage des Protokolls:

ab 23. Juni 2025

Der Geschäftsleiter:

Peter Hartmann

